

„Tag der offenen Tür“



Vor zwei Jahren feierte der Gewerbeverein seinen 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde der „Tag der offenen Tür“ im Ortskern als Straßenfest veranstaltet. Verschiedene Betriebe und Geschäfte boten ein interessantes Programm, das durch einige Stände entlang der Neugasse ergänzt wurde. Viele Besucherinnen und Besucher fanden diese Veranstaltung ganz toll und fragten, wann dann wieder so ein Straßenfest wäre. Der Gewerbeverein entschloss sich, 2010 das Straßenfest zu wiederholen.

Am 28. August war es dann soweit. Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr ging es los, und 24 Betriebe und Vereine boten den ganzen Tag kompetente Beratung und ein abwechslungsreiches Programm an. Unterhaltung und Informationen gab es bei verschiedenen Betrieben, sowie Live-Musik, einige Ratespiele, einen Barfußpfad und das Glücksrad beim Reisebüro Stuppert. Wer wollte, konnte sich auch im Anwesen der HCH-Medienfabrik unterschiedliche Vorträge anhören.

Etwas Besonderes hatte sich die Agenda 21 einfallen lassen: Nach dem großen Erfolg beim Weinfest 2009 bot sie in ihrem Zelt eine neue Fotoausstellung mit dem Thema "Zeitreise – Ebersheimer Gewerbe damals und heute" an. Hier konnte man sehen, wie sich die Gewerbestruktur im Ort in den letzten einhundert Jahren verändert hat.

„Tag der offenen Tür“

Ein Höhepunkt des Tages war die Podiumsdiskussion zum Thema "Zukünftiges Fernsehen und Internet in Mainz-Ebersheim". Zusammen mit PC-Vorschneider und Elektrotechnik Karpow informierte Kabel Deutschland unter der Moderation von Christa Haas über die Perspektiven der digitalen Infrastruktur.

Im Anschluss zog der 1. Vorsitzende des Ebersheimer Gewerbevereins, Helmut Haas, ein Resümee: „Durch das digitale Fernsehen wird sich für alle Verbraucher einiges ändern. Die Ebersheimer Betriebe sind bei der Umstellung behilflich und werden tatkräftig und kompetent unterstützen“.

Auch der Lokal-Radiosender 97eins war mit einem Stand vertreten, der Kerbejährgang verkaufte Kaffee und leckeren Kuchen. Ab 18.00 Uhr gab es in der HCH-Medienfabrik Kulinarisches zu Wein und Bier, und ab 19.00 Uhr klang der Tag mit Gitarrenmusik aus.

Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit, wie sich das alle gewünscht hatten. Gegen 15.30 Uhr fing es so heftig zu regnen an, dass für diejenigen, welche Zelte aufgebaut hatten, gegen 16.00 Uhr alles vorbei war.

Bericht: mks Bilder: Kilian Schäfer

